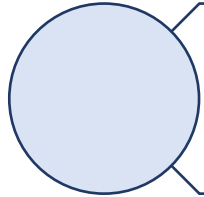


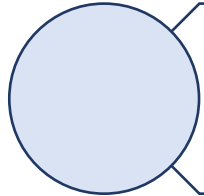
Recognition of good VET practices for refugees

Anerkennung guter Berufsbildungspraxis für Menschen mit Fluchterfahrung

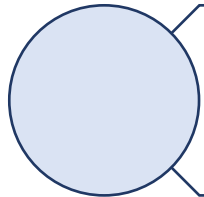
AGENDA



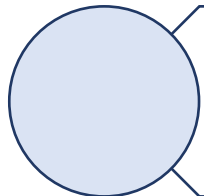
Begrüßung durch die Projektleitung



Projektvorstellung: Hintergründe, Methodik, Ergebnisse



Kaffeepause, World Café



Plenumsdiskussion, Fragen und Abschluss

AGENDA

Begrüßung durch die Projektleitung

Projektvorstellung: Hintergründe, Methodik, Ergebnisse

Kaffeepause, World Café

Plenumsdiskussion, Fragen und Abschluss

***HERZLICH
WILLKOMMEN***

Begrüßung durch die Projektleitung

ABLAUF MULTIPLIER EVENT

14:30 Uhr **Informelles Ankommen mit Kaffee**

ab 14:45 Uhr **Begrüßung durch die Projektleitung:**
Univ.-Prof. Dr. Annette Ostendorf

Projektvorstellung: Hintergründe, Methodik, Ergebnisse
Vorstellung durch die Projektmitarbeiterin Sarah Stegmann, MSc.

Kaffeepause, World Café
Moderierter Austausch und Feedback durch das Publikum im Stil des World Café (Univ.-Prof. Dr. Annette Ostendorf und Hannes Hautz, PhD)

Plenumsdiskussion, Fragen, Abschluss

Ab 16:45 Uhr **Ausklang mit Kaffee und Gebäck**

AGENDA



Begrüßung durch die Projektleitung



Projektvorstellung: Hintergründe, Methodik, Ergebnisse



Kaffeepause, World Café



Plenumsdiskussion, Fragen und Abschluss

Allgemeine Informationen

Laufzeit ■ Februar 2022 – August 2024

Zielgruppe ■ Qualitätsbewerter:innen*
 ■ Evaluator:innen

Ziele Entwicklung eines **Konzepts zur externen Evaluation und Anerkennung von Qualität in der Integration von Geflüchteten** auf Basis der Ergebnisse aus GoodVET (in DE, ENG, ESP, IT):

1. **Supranationale Handreichung** für die Qualitätsanerkennung und als Begleitliteratur für die Online-Schulung
2. **Praxisorientierte Toolbox** für die Durchführung der Evaluation und Anerkennung
3. **Interaktives Online-Training** für Qualitätsprüfer:innen, um diese auf die spezifischen Herausforderungen in der Integration von Geflüchteten vorzubereiten

** Umfasst alle Personen, welche Qualität von Berufsbildungsmaßnahmen feststellen wollen*

Das RecoVET Projekt Team

Universität zu Köln, Deutschland Prof. Dr. Matthias Pilz Dr. Junmin Li Ekaterina Schlüter 	Università Degli Studi di Bergamo, Italien Prof. Michele Brunelli Michele Tallarini 
Universität Innsbruck, Österreich Prof. Dr. Annette Ostendorf Hannes Hautz, PhD Sarah Stegmann 	Universitat de València Prof. Fernando Marhuenda Fluixà Julián Bell 
Critical Friends Klaus Ronsdorf Dieter Wleck Prof. Dr. Christian Helms Jorgensen	

Transnationale Meetings



Bergamo

14. – 16. November 2022



Innsbruck

07. – 09. Februar 2024

Kontinuierliche Arbeit am Projekt

Erarbeitung eines interaktiven Online Trainings, einer supranationalen Handreichung und einer praxisorientierten Toolbox

Köln

02. – 04. Mai 2022



Valencia

31. Mai – 02. Juni 2023



Übersicht über das Qualitätsmodell (vgl. Dubs (1998))

	Institutionen	Lehrende und Ausbilder:innen	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> Lernziele und -inhalte Unterstützungssysteme und Koordination 	<ul style="list-style-type: none"> Spezielle Trainings für Lehrende* Gemeinsame Vorbereitung aller Lehrenden* 	<ul style="list-style-type: none"> Zugangs- und Eingangsvoraussetzungen Individuelle Nachfrage* Zusammensetzung der Klassen* Kontakt mit Lernenden 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Nachfrage nach Ausbildungsprogrammen Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitsstätten* Validierung und Anerkennung des Erlernten und Zertifizierung*
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung und finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der Lehr-Lernmethoden Transferorientierung* Formatives und summatives Feedback* 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Sprache und Kultur Situation im Klassenzimmer* 	<ul style="list-style-type: none"> Zielgruppenorientierte Ausrichtung gegenüber Massenmedien und sozialen Medien* Abgleich der Ziele von Regierung und Geflüchteten*
Output		<ul style="list-style-type: none"> Bewertung des Lernfortschritts Evaluation der Lehr-Lernmethoden* 	<ul style="list-style-type: none"> Abwesenheits- und Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> Messung des Erreichens von Lernzielen* Zertifizierungen und ihre Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt Beschäftigungsfähigkeit (Employability)* Bildung Selbstbestimmung und aktive Teilhabe an der Gesellschaft Folgekurse*

**Diese zusätzlichen Indikatoren hängen von programmspezifischen Details oder anderen Anforderungen ab. Sie sollten nicht vernachlässigt werden, da sie nach wie vor wichtig für die Qualität von Berufsausbildungsprogrammen sind*

Übersicht über das Qualitätsmodell (vgl. Dubs (1998))

	Institutionen	Lehrende und Ausbilder:innen	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> Lernziele und -inhalte Unterstützungssysteme und Koordination 	<ul style="list-style-type: none"> Spezielle Trainings für Lehrende* Gemeinsame Vorbereitung aller Lehrenden* 	<ul style="list-style-type: none"> Zugangs- und Eingangsvoraussetzungen Individuelle Nachfrage* Zusammensetzung der Klassen* Kontakt mit Lernenden 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Nachfrage nach Ausbildungsprogrammen Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitsstätten* Validierung und Anerkennung des Erlernten und Zertifizierung*
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung und finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der Lehr-Lernmethoden Transferorientierung* Formatives und summatives Feedback* 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Sprache und Kultur Situation im Klassenzimmer* 	<ul style="list-style-type: none"> Zielgruppenorientierte Ausrichtung gegenüber Massenmedien und sozialen Medien* Abgleich der Ziele von Regierung und Geflüchteten*
Output		<ul style="list-style-type: none"> Bewertung des Lernfortschritts Evaluation der Lehr-Lernmethoden* 	<ul style="list-style-type: none"> Abwesenheits- und Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> Messung des Erreichens von Lernzielen* Zertifizierungen und ihre Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt Beschäftigungsfähigkeit (Employability)* Bildung Selbstbestimmung und aktive Teilhabe an der Gesellschaft Folgekurse*

*Diese zusätzlichen Indikatoren hängen von programmspezifischen Details oder anderen Anforderungen ab. Sie sollten nicht vernachlässigt werden, da sie nach wie vor wichtig für die Qualität von Berufsausbildungsprogrammen sind

Online Tool

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 13 Podcasts
 - 14 Video Scribe
 - 4 Videos
- In 4 Sprachen
(DE, ENG, ES, IT)

Für die Erstellung der **interaktiven Media Units** wurden diverse Tools verwendet: *KI zur Erstellung der Voice Over (resemble.ai, murf.ai), Video Scribe, iMovie, Kapwing (Untertitel);*

LINK ZUR EINSTIEGSMASKE

<https://recovet.uni-koeln.de/de/ergebnisse/online-training>

The screenshot shows the website for the University of Cologne, Faculty of Business and Social Sciences, featuring the 'Recognition of Good VET practice for refugees' project. The page is titled 'Willkommen zum Online-Training des RecoVET-Projekts!' and includes a navigation menu with 'Home', 'Ergebnisse', 'Multiplikatorenveranstaltung', 'Projektpartner', 'Projektaktivitäten', and 'Kontakt'. The main content area is divided into sections for 'Zielsetzung des Online-Trainings', 'Erklärung zum Qualitätsindikatorrahmen', and 'Benutzerhinweis'. A table titled 'Der Qualitätsindikatorrahmen' is also present, detailing various aspects of the training process.

	Institutionen	Lehrende und Ausbilder:innen	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none">▪ Lernziele und -inhalte▪ Unterstützungssystem und Koordination	<ul style="list-style-type: none">▪ Spezielle Trainings für Lehrende*▪ Gemeinsame Vorbereitung aller Lehrenden*	<ul style="list-style-type: none">▪ Individuelle Nachfrage*▪ Zugangs- und Eingangs-voraussetzungen▪ Zusammensetzung der Klassen*▪ Kontakt zu den Lernenden	<ul style="list-style-type: none">▪ Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt▪ Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitsstätten*▪ Validierung und Anerkennung des Erlernten und Zertifizierung*
Prozess	<ul style="list-style-type: none">▪ Finanzierung und finanzielle Förderung	<ul style="list-style-type: none">▪ Auswahl der Lehr-Lernmethoden▪ Transferorientierung*▪ Formatives und summatives Feedback*	<ul style="list-style-type: none">▪ Situation im Klassenzimmer*▪ Erlernen von Sprache und Kultur	<ul style="list-style-type: none">▪ Zielgruppenorientierte Ausrichtung gegenüber Massenmedien und Sozialen Medien*▪ Abgleich der Ziele von Regierung und Geflüchteten*

Übersicht über das Qualitätsmodell *(vgl. Dubs (1998))*

	Institutionen	Lehrende und Ausbilder:innen	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> Lernziele und -inhalte Unterstützungssysteme und Koordination 	<ul style="list-style-type: none"> Spezielle Trainings für Lehrende* Gemeinsame Vorbereitung aller Lehrenden* 	<ul style="list-style-type: none"> Zugangs- und Eingangsvoraussetzungen Individuelle Nachfrage* Zusammensetzung der Klassen* Kontakt mit Lernenden 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Nachfrage nach Ausbildungsprogrammen Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitsstätten* Validierung und Anerkennung des Erlernten und Zertifizierung*
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung und finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der Lehr-Lernmethoden Transferorientierung* Formatives und summatives Feedback* 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Sprache und Kultur Situation im Klassenzimmer* 	<ul style="list-style-type: none"> Zielgruppenorientierte Ausrichtung gegenüber Massenmedien und sozialen Medien* Abgleich der Ziele von Regierung und Geflüchteten*
Output		<ul style="list-style-type: none"> Bewertung des Lernfortschritts Evaluation der Lehr-Lernmethoden* 	<ul style="list-style-type: none"> Abwesenheits- und Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> Messung des Erreichens von Lernzielen* Zertifizierungen und ihre Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt Beschäftigungsfähigkeit (Employability)* Bildung Selbstbestimmung und aktive Teilhabe an der Gesellschaft Folgekurse*

*Diese zusätzlichen Indikatoren hängen von programmspezifischen Details oder anderen Anforderungen ab. Sie sollten nicht vernachlässigt werden, da sie nach wie vor wichtig für die Qualität von Berufsausbildungsprogrammen sind

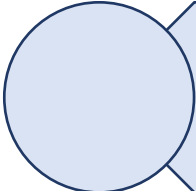
AGENDA



Begrüßung durch die Projektleitung



Projektvorstellung: Hintergründe, Methodik, Ergebnisse



Kaffeepause, World Café



Plenumsdiskussion, Fragen und Abschluss

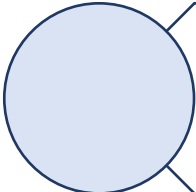
AGENDA



Begrüßung durch die Projektleitung



Projektvorstellung: Hintergründe, Methodik, Ergebnisse



Kaffeepause, World Café



Plenumsdiskussion, Fragen und Abschluss

